

**Modellierung und Analyse des  
Einsatzes biometrischer Verfahren an  
Flughäfen mit TOMICS**

Mit Hilfe innovativer Technologien können die Abfertigungsprozesse in Flughäfen optimiert, (teil-)automatisiert und deren Kapazität erhöht werden. So werden z.B. biometrische Verfahren zur Identifikation von Personen und im Bereich der Automatisierung von Zutrittskontrollen innerhalb der Passagierprozesskette eingesetzt. Zur weitreichenden Automatisierung der Passagierprozesse hat sich der Einsatz von biometrischen Verfahren (z.B. Gesichtserkennungssysteme) als besonders vielversprechend erwiesen. Durch eine mögliche Beschleunigung der Prozesse erhöht sich die Durchsatzrate und somit die Kapazität der Flughafenanlagen. Neben diesen wirtschaftlichen Vorteilen für Flughafenbetreiber, Fluggesellschaften und BGS profitiert der Passagier durch Steigerung der Sicherheit, des Services und des Komforts. Um den Effekt des Einsatzes biometrischer Verfahren in Flughäfen gegenüber herkömmlichen Abfertungsverfahren zu bewerten und deren Auswirkung auf das Verkehrsgeschehen abschätzen zu können, werden diese z.B. mit Hilfe des mikroskopischen Passagier-Simulations-Programms TOMICS analysiert.

Einsatz biometrischer Verfahren in Flughäfen

